



## Schnittstellenbeschreibung

**Medicalfact** kann die Stammdaten des Patienten aus einem anderen Softwareprodukt übernehmen.

Die dafür benötigte Datei muss im Verzeichnis

**C:\mfact\import**

Unter dem Namen **Patient.csv** erstellt werden.

Es handelt sich um eine simple Textdatei (Windows ANSI) mit durch Strichpunkt getrennten Feldern variabler Länge.

### Aufbau:

***Nachname;Vorname;Titel;SozVersnr;Telefon;Plz;Ort;Strasse;Kasse<CR><LF>***

Felder die nicht übermittelt werden bleiben unausgefüllt, die Anzahl der Strichpunkte muss aber stimmen.

### Beispiel:

Mustermann;Franz;Ing.;3007230670;06641231232;1190;Wien;Grinzingenstrasse 1;SVA

### Anmerkungen zu den Feldern:

Die Sozialversicherungsnummer hat den in Österreich üblichen 10-stelligen Aufbau

Das Feld *Kasse* kann folgende Werte enthalten:

W	Wienergebietskrankenkasse
N	Niederösterreichische GKK
B	Burgenländische Gebietskrankenkasse
O	Oberösterreichische GKK
ST	Gebietskrankenkasse Steiermark
K	Kärntner GKK
S	Salzburger GKK
T	Tiroler GKK
V	Gebietskrankenkasse Vorarlberg
VA	Versicherungsanstalt der Eisenbahner
BVA	Vers.-anstalt öffentlich Bediensteter
SVA	SVA der Gewerblichen Wirtschaft
KFA	Kranken & Fürsorgeanstalten
BAUERN	Bauernkrankenkasse

sowie folgende Betriebskrankenkassen

ATB, WVK, MONDI, VOEST, ZELTWEG, KAPF

MedicalFact kann so eingestellt werden, das die Existenz einer solchen Datei automatisch im Hintergrund überwacht wird und ggf. importiert wird, oder per <Import> Button manuell importiert wird.

MedicalFact legt den Patienten an bzw. korrigiert ggf. die gespeicherten Daten.